

## **Veitshöchheimer Bienenweide**

Unsere Veitshöchheimer Bienenweide besteht aus ausgesuchten, einjährigen und mehrjährigen Wildkräutern, die der beliebten Saatgutmischung mit ihrer Blühfreudigkeit und einem reichen Nektar- und Pollenangebot von April bis November ihren besonderen Wert verleihen.

### Pflege:

In der Regel benötigt diese Mischung keine Pflege und Eingriffe während der gesamten Standzeit von bis zu 5 Jahren. Jedoch kann bei hohem Unkrautdruck durch Problemkräuter wie Ackerdistel, Hirse und Ampfer, ist vor deren Blütezeit ein ein- bis zweimaliger Mulchschnitt nötig.

Der Aufwuchs soll im Herbst nach Absterben der oberirdischen Teile als Deckungskulisse stehen bleiben.

Des Weiteren sind Pflegearbeiten während der Aufzucht- und Brutzeiten möglichst zu vermeiden.

### Hinweis:

Bei Altstilllegungen sind die Flächen im Herbst vor der Ansaat von Problemunkräutern wie Quecke, Ackerdisteln und Ampfer nachhaltig zu befreien. Grünlandumbrüche erfordern einen hohen Aufwand der Vorbereitung und sind für solche Mischungen eher nicht geeignet. Jede Störung sollte im Bestand vermieden werden.

## **Säpraxis**

### Saatzeitpunkt:

April bis Ende Mai, in Trockengebieten bis Anfang Mai

### Flächenvorbereitung:

Nach guter Fachlicher Praxis muss ein feinkrümeliges Saatbeet vorbereitet werden. Altstillelegungen sollten im Herbst oder Winter umgepflügt werden.

### Sävorgang:

Das Saatgut darf nur auf dem Boden abgelegt werden und sollte anschließend angewalzt werden.

### Saatstärke:

1g/m<sup>2</sup> (10kg/ha)

Zur leichteren Aussaat kann das Saatgut mithilfe von Sojaschrot oder Sand aufgemischt werden.